

# Pflanzenliste für milde Mittelgebirgslagen

## 1. Gehölze (Laubbäume und Sträucher)

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Standort
----------------	-------------------------	----------

<b>Bäume 1. Ordnung</b>		Größe im Endstadium max. 20-40m
Bergahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	N; Bw
Bergulme	<i>Ulmus glabra</i>	N
Esche	<i>Fraxinus exelsior</i>	F; U
Feldulme	<i>Ulmus carpinifolia</i>	N; WL
Rotbuche	<i>Fagus sylvatica</i>	N
Sommerlinde	<i>Tilia platyphyllos</i>	N
Stieleiche	<i>Quercus robur</i>	N
Traubeneiche	<i>Quercus petraea</i>	N
Winterlinde	<i>Tilia cordata</i>	N; WL

<b>Bäume 2. Ordnung</b>		Größe im Endstadium max. 10-20m
Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>	N
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>	N; WL
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	N
Mehlbeere	<i>Sorbus aria</i>	N
Sandbirke	<i>Betula pendula</i>	N
Schwarzerle	<i>Alnus glutinosa</i>	F; U
Speierling	<i>Sorbus domestica</i>	N; Most-Zusatz
Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>	N; F
Weißweide	<i>Salix alba</i>	U
Wildapfel	<i>Malus communis</i>	N; Bw
Wildbirne	<i>Pyrus communis</i>	N;
Wildkirsche	<i>Prunus avium</i>	N; F; Bw

<b>Großsträucher</b>		Größe im Endstadium max. 4-10m
Faulbaum	<i>Rhamnus frangula</i>	F; Bw
Grauweide	<i>Salix cinerea</i>	N
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>	N; Bw
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	N
Salweide	<i>Salix caprea</i>	N; Bw
Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	N; F
Wolliger Schneeball	<i>Viburnum lantana</i>	N; WL

<b>Sträucher mittlerer Höhe</b>		Größe im Endstadium max. 2-4m
Gemeine Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>	N
Gemeiner Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	F; U
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>	N; Bw
Öhrchenweide	<i>Salix aurita</i>	F
Roter Holunder	<i>Sambucus racemosa</i>	N
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	N
Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	N
Schottische Zaubrose	<i>Rosa rubiginosa</i>	N; Bw

Kurzzeichen: N Normaler Standort      U Uferbereich      Bw Bienenweide  
 F Feuchter Standort      WL Warme Lage

## Wuchsformen

### Hochstamm (H)

z.B. Eiche  
Esche

Stammhöhe 160-180cm



### Leichte Heister

z.B. Hainbuche  
Rotbuche

Liefergröße 100-150cm



### Heister (Hei)

z.B. Bergahorn

Liefergröße 125-150cr  
150-200cr



### Sträucher

z.B. Haselnuß  
Weißdorn

Liefergröße 70-90cm



## 2. Pflanzen zur Haus- und Wandbegrünung

Kletterpflanzen, die <u>ohne</u> Kletterhilfe auskommen	
Efeu	Hedera helix
Wilder Wein	Parthenocissus tricuspi. 'Veitchii'

Kletterpflanzen, die <u>eine</u> Kletterhilfe benötigen	
Geißblatt (Jelängerjelier)	Lonicera carpifolium
Waldrebe, Clematis	Clematis vitalba
Kletterrose (rot und rosa)	Rosa spec.

Spalierobst (nur zur Wandbegrünung)	
Apfel z.B. 'Cox orange'	Birne z.B. 'Alexander Lucas'

## 3. Obstbäume als Hochstamm

Äpfel		
Boikenapfel	Gravensteiner	Rheinischer Bohnapfel
Brettacher	Hauxapfel	Rheinischer Winterrambur
Eifeler Rambur	Jakob Fischer	Rote Sternrenette
Erbachhofer	Jakob Lebel	Roter Eiserapfel
Gelber Edelapfel	Kaiser Wilhelm	Roter Trierer Weinapfel
Goldrenette von Blenheim	Luxemburger Renette	Schöner von Boskoop
Graham, Jubiläumsapfel	Porzenapfel	Wiesenapfel
Birnen		
Gellerts Butterbirne	Köstliche aus Charneux	Pleiner Mostbirne
Gute Graue	Nägelsches Birne	
Zwetschgen / Mirabellen		
Bühler Frühzwetschge	Nancymirabelle	
Deutsche Hauszwetschge	Wangenheimer Frühzwetschge	
Süßkirschen		
Büttners Rote Knorpelkirsche	Hedelfinger Riesenkirsche	
Große Schwarze Knorpelkirsche	Schneiders Späte Knorpelkirsche	

## Sortenliste mit Kurzbeschreibung

### 1. Äpfel

**Boikenapfel** (Tafel-) und Wirtschaftsobst  
Frucht: Mittelgroße bis große Früchte, flach rund, ungleichmäßig, Schale glatt gelblichgrün bis wachsgelb, Fruchtfleisch weiß, fest, saftig.  
Ernte: Mitte Oktober, Genussreife ab Januar, Haltbarkeit bis Juni.  
Wuchs: anfangs starker, später mittelstarker Wuchs, Krone wird im Alter breit.  
Standort: für Höhenlagen geeignet, mittlere Bodenansprüche.  
Sonstiges: guter Pollenspender, Bäume können sehr alt werden, mehrere Jahre Rückschnitt der Kronentrieb erforderlich.

**Brettacher** Tafel-, Wirtschafts- und Mostobst  
Frucht: Große bis sehr große Früchte, plattrund, schwach gerippt, Schale gelblichgrün mit rötlichen Bäckchen mit dicker Wachsschicht, Fruchtfleisch fast weiß, saftig.  
Ernte: Anfang bis Mitte Oktober, Genussreife Ende November bis März.  
Wuchs: anfangs mittelstark, später stark wachsend, große, breite, lichte Krone.  
Standort: nur an **geschütztem, sonnigen Standort !**  
Sonstiges: allgemein widerstandsfähig, schlechter Pollenspender.

**Eifeler Rambur** Tafel-, Wirtschafts- und Mostobst  
Frucht: Große Früchte, stumpf kegelförmig, Schale kräftig gelb mit roten Streifen, Fruchtfleisch grünlich-gelblich-weiß, fest, mittlerer Saftgehalt mit ausgewogenem Zucker-/Säureverhältnis.  
Ernte: Oktober, Genussreife November bis April, später Ertragsbeginn.  
Wuchs: sehr stark wachsender Baum mit hohlkugelig bis kugelig Krone, nur wenig Pflege erforderlich.  
Standort: besonders auch für Höhenlagen der Mittelgebirge geeignet.  
Sonstiges: robuste und großfrüchtige Vielzwecksorte.

**Erbachhofer Mostapfel** Mostobst  
Frucht: Kleine, hochgebaute Früchte, dunkelrot, Fruchtfleisch weißlich-gelb, würzig, guter Koch- und Brennapfel.  
Ernte: ab Ende September, früher Ertragsbeginn, Hohe und regelmäßige Erträge.  
Wuchs: starker Wuchs, bildet eine schmale hohe Krone, regelmäßiger Erziehungsschnitt zur Erzielung einer kompakten, stabilen Krone erforderlich, später regelmäßige Auslichtungsschnitte erforderlich.  
Standort: geringe Ansprüche an Boden und Standort, aber nicht auf Tonböden !  
Sonstiges: sehr gute Mostobstsorte.

**Gelber Edelapfel** Tafel-, Wirtschafts- und Mostobst  
Frucht: Große, breitrunde Frucht, gelbe Schale, fast weißes Fruchtfleisch, kräftig-säuerlich.  
Ernte: Ende September, Genussreife bis Januar, regelmäßige mittelhohe bis hohe Erträge.  
Wuchs: mittelstark bis starkwüchsig, bildet eine große, flache Krone, regelmäßiger Schnitt erforderlich.  
Standort: **in windgeschützten Lagen und bei gute Böden** bis in Höhenlagen geeignet.  
Sonstiges: Diabetikerapfel, hoher Säuregehalt, früher als bester Backapfel bekannt, Apfelmus bleibt weiß, Diabetikerapfel.

**Goldrenette von Blenheim**

Tafel- und Wirtschaftsobst

- Frucht: große bis sehr große Früchte, grünlich gelb, später goldgelb, Fruchtfleisch gelblich weiß, fein, saftig.  
Ernte: Mitte Oktober, Genussreife ab November, Haltbarkeit bis März, später Ertragsbeginn, dann aber hohe Erträge.  
Wuchs: Baum stark aufrecht wachsend, nur wenig Pflege erforderlich.  
Standort: geschützte, milde Lagen.  
Sonstiges: anfällig für Stippigkeit, Krebs, Blutlaus und Mehltau, sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel.

**Graham** (Grahams Jubiläumsapfel)

Wirtschafts- und Tafelobst

- Frucht: Große Früchte, Schale hellgelb, Druckempfindlich, Fleisch gelblich-weiß, saftig, weinsäuerlicher Geschmack, „Bäckerapfel“.  
Ernte: Mitte September, Genussreife bis Ende Oktober, nicht lagerfähig, wird mehlig, regelmäßige, hohe Erträge, früher Ertragsbeginn.  
Wuchs: mittelstarker Wuchs, kugelige Krone, starker Wuchs.  
Standort: leichte Böden, auf nasskalten Böden anfällig für Stippe, auch in Höhenlagen.  
Sonstiges: Bäckerapfel, guter Pollenspender !

**Gravensteiner**

Tafel-, Wirtschafts- und Brennobst

- Frucht: Mittelgroße bis große Früchte, ungleichmäßig, Schale grüngelb bis gelb, sonnenseits rot geflammt, Fruchtfleisch gelblichweiß, etwas locker, sehr saftig, starker Vorerntefruchtfall, mehrmals Durchpflücken !  
Ernte: ab Anfang September, Genussreife ab Anfang Oktober, Haltbarkeit bis Dezember.  
Wuchs: breit ausladende Krone, sehr starkwüchsig.  
Standort: **hohe Ansprüche, Boden muss im Sommer ausreichend feucht sein**  
Sonstiges: anfällig für Schorf, Mehltau, ausgezeichnete Tafel-, sehr guter Wirtschaftsapfel.

**Hauxapfel**

Wirtschafts- und Mostobst

- Frucht: Mittelgroße bis große Früchte, Schale gelblichgün, Sonnenseite trübbrot, hoher Säuregehalt, kaum Aroma.  
Ernte: Ab Mitte Oktober, Verarbeitung ab November, Haltbarkeit bis März, regelmäßige, hohe bis sehr hohe Erträge, leicht verzögerter Ertragsbeginn.  
Wuchs: sehr stark wachsend, aufrechte hochgewölbte Krone, wenig Pflege erforderlich.  
Standort: anspruchslos.  
Sonstiges: ausgezeichnete Wirtschaftsapfel, sehr widerstandsfähig.

**Jakob Fischer**

Tafel- und Wirtschaftsobst

- Frucht: Sehr große Früchte, Schale hellgelb, rot marmoriert, süßlich-fruchtiger Geschmack, wohlschmeckender Tafelapfel, Fruchtfleisch wird an der Luft schnell braun.  
Ernte: Pflückreife im September, Verwendung bis Oktober, früher Ertragsbeginn.  
Wuchs: breitpyramidale Krone, starker Wuchs, nur wenig Pflege erforderlich.  
Sonstiges: widerstandsfähige Sorte, kein Pollenspender.

**Jakob Lebel**

(Tafel-) und Wirtschaftsobst

- Frucht: Große Früchte, Fleisch gelblich-weiß, sehr saftig, säuerlich, Schale gelblich-grün, rot geflammt, Frucht fällt vorzeitig.  
Ernte: Mitte September, Genussreife bis Januar, alternierend aber reichtragend.  
Wuchs: in der Jugend stark wachsend, schirmartig, überhängende Krone, Erziehungs- und Auslichtungsschnitte erforderlich.  
Standort: frostempfindlich, genügend durchlüftete Böden, niederschlagsreiche Gebiete und windoffene Lagen nicht geeignet, nicht für nasse Böden!  
Sonstiges: kein Pollenspender, guter Back- und Mostapfel.

### **Kaiser Wilhelm**

Tafel- und Wirtschaftsobst

- Frucht: Große Früchte, grünelbe Schale, sonnenseits verwaschen rotgestreift, Fruchtfleisch gelblich-weiß, fest. Früchte nicht windfest!
- Ernte: Anfang bis Mitte Oktober, Genussreife November bis März, alternierend, mittelhohe Erträge, später Ertragsbeginn.
- Wuchs: große breite hochkugelige Krone, starkwachsend, kann ein hohes Alter erreichen, nur wenig Pflege erforderlich, nur Auslichten!
- Standort: lockere, gut durchlüftete Böden.
- Sonstiges: schlechter Pollenspender, typischer Streuobstbaum, nur in Obstbauklima empfehlenswert.

### **Luxemburger Renette**

Tafel- und Wirtschaftsobst

- Frucht: Mittelgroße bis große Frucht, Schale blass grün bis blass grünlich gelb, Fruchtfleisch grünlich weiß bis gelblich weiß mit ausgeprägtem mildsüßem Aroma, wohlschmeckender Apfel.
- Ernte: Oktober bis November, Genussreife November bis März, später Ertragsbeginn.
- Wuchs: großwüchsiger Baum mit breiter Krone, Pflege erforderlich.
- Standort: geringe Ansprüche am Boden und Klima.
- Sonstiges: robuster Apfel, gegen Krankheiten widerstandsfähig, besonders für Höhenlagen geeignet, **in rauhen Lagen windgeschützter Standort** erforderlich.

### **Porzenapfel**

Tafel-, Most- und Brennobst

- Frucht: Mittelgroße Früchte, strohgelb schwach rötlich gestreift, Fruchtfleisch weiß, herbsäuerlich, würzig.
- Ernte: im Oktober, Verarbeitung bis Dezember, später Ertragsbeginn, regelmäßig u. hoch.
- Wuchs: mittelgroße bis große breit, pyramidale Krone, starker Wuchs.
- Standort: geringe Ansprüche an Boden und Standort, auch in Höhenlagen.
- Sonstiges: widerstandsfähig, froshart, geringe Ansprüche, guter Mostapfel, für die Streuobstwiese gut geeignet, gute Befruchtersorte (Spätblüher).

### **Rheinischer Bohnapfel**

Wirtschafts-, Most- und Brennobst

- Frucht: Kleine bis mittelgroße Früchte, gelbgrün und bräunlichrot gestreift, Fruchtfleisch fest, säuerlich und schwach süß.
- Ernte: Ende Oktober bis Anfang November, Genussreife von Februar bis Juni, Ertrag ist alternierend aber insgesamt hoch.
- Wuchs: breitkugelige Krone, starkwachsend., nur wenig Pflege erforderlich.
- Standort: gute, lockere Böden mit genügend Bodenfeuchte, auch in Höhenlagen.
- Sonstiges: etwas anfällig für Schorf, auf Streuobstwiesen sehr empfehlenswert. **sehr guter Mostapfel** und sehr gut für die Verwertung. kein Pollenspender.

### **Rheinischer Winterrambur**

Tafel-, Wirtschafts- und Mostobst

- Frucht: Sehr große Früchte, ungleichmäßig flachrund, eine Kante, Schale hellgelb, sonnenseits stark marmoriert, kräftiger Geruch, Fruchtfleisch saftig.
- Ernte: bis Mitte Oktober, Genussreife bis Februar, Vollertrag erst nach 10 Jahren, meist alternierend alle 2 Jahre tragend.
- Wuchs: große, weitausladende Krone, vor der Ernte tief herabhängende Äste, nur wenig Pflege erforderlich.
- Sonstiges: sehr guter Wirtschaftsapfel, guter Tafelapfel, für Streuobstwiesen besonders gut geeignet, schlechter Pollenspender.

### **Roter Eiseraffel**

Wirtschafts- und Mostobst

- Frucht: Mittelgroße Früchte, kugelförmig, Farbe grünlich, sonnenseits intensiv gerötet, Fruchtfleisch sehr fest, wenig saftig, Geschmack säuerlich süß, kaum aromatisch, kräftig duftende Früchte.
- Ernte: Ab Mitte Ende Oktober, Genussreife ab Dezember bis Juni.
- Wuchs: breit, kugelige Krone mit kräftig, schräg aufrecht wachsenden Leittrieben, in den ersten Jahren regelmäßiger Schnitt erforderlich.
- Standort: geringe Bodenansprüche, auch auf schweren und feuchten Böden
- Sonstiges: sehr guter Wirtschaftsapfel, als Streuobstsorte **in Extremlagen geschätzt**. schlechter Pollenspender.

### **Rote Sternrenette**

Tafel-, Wirtschafts- und Brennobst

- Frucht: Mittelgroße, fast kugelrunde Früchte, Schale rot mit zahlreichen typischen Roststernen (Name), Fruchtfleisch mittelfest, etwas parfümierter Geschmack, Früchte nicht windfest !
- Ernte: Ende September bis Anfang Oktober, Genussreife bis Dezember, später Ertragsbeginn, dann mittelhoch.
- Wuchs: breitpyramidale, große, gesunde Kronen, starke Leitäste, in den ersten Jahren nur zögerlicher Wuchs, Schnitt für bessere Verzweigungen erforderlich.
- Standort: bezüglich Boden- und Klimaansprüchen breit anbaufähig, auch in Höhenlagen.
- Sonstiges: späte und lange Blüte, gute Befruchtersorte !

### **Roter Trierer Weinapfel**

Most- und Brennobst

- Frucht: Kleine bis mittelgroße Früchte, grünlich gelb bis rötlich, Fruchtfleisch grünlich gelb, fest, sehr saftig.
- Ernte: möglichst spät bis Dezember, Verarbeitung ab Dezember, Haltbar bis April.
- Wuchs: in der Jugend stark wachsend, hochrunde, später breite, manchmal hängende Krone, für ein tragfähiges Kronengerüst sind Erziehungsschnitte erforderlich.
- Standort: gute Böden mit ausreichend Feuchtigkeit, gut durchlüftete Lagen.
- Sonstiges: starke Schorfanfälligkeit, Kleinfrüchtigkeit auf schlechten Standorten, hervorragender Wirtschaftsapfel, sehr gute Kelterfrucht.

### **Schöner von Boskoop**

(Tafel-), Wirtschafts- und Brennobst

- Frucht: Große Früchte mit rauher grünlich-gelber orange-rot gestreifter Schale.
- Ernte: Ende September, Genussreife November bis Februar, später Ertragsbeginn.
- Wuchs: starker Wuchs, Breite, sparrige Krone, Bäume können 100 Jahre alt werden, nur wenig Pflege erforderlich.
- Standort: eher lehmige, genügend feuchte Böden, in gut durchlüfteten Lagen.
- Sonstiges: anfällig für Schorf, Blutläuse und Stippe, Blüte stark **spätfrostempfindlich**.
- Sonstiges: schlechter Pollenspender.

### **Wiesenapfel**

Wirtschafts- und Mostobst

- Frucht: mittelgroße Früchte, grün, grüngelb, rot, Fruchtfleisch weiß, fest, saftig, säuerlich.
- Ernte: Oktober, Genussreife November bis März, frühzeitige und regelmäßige Erträge.
- Wuchs: große, breitausladende Krone, starker Wuchs, zur Erziehung einer kompakten Krone regelmäßiger Schnitt erforderlich.
- Standort: breit anbaufähig bezüglich Boden und Standort, auch in Höhenlagen.
- Sonstiges: robuste Sorte, widerstandsfähig, frosthart, Mostapfel, gute Befruchtersorte, Lokalsorte der Region Trier.

## **2. Birnen**

### **Gute Graue**

- Frucht: Früchte klein bis mittelgroß, Fruchtfleisch hellgelb, saftig, schmelzend, aromatisch, rasch teigig werdend.
- Ernte: Im September, nicht lange genussfähig, Erträge hoch bis sehr hoch, spät einsetzend, alternierend.
- Wuchs: Baum starkwüchsig, lange kräftige Triebe, breitkronig, im Alter sehr große, hohe, breit ausladende Kronen, Baum wird sehr alt, Schnitte in der Jugend zur Erziehung der Krone erforderlich.
- Standort: geringe Ansprüche an Boden und Klima, bis in hohe Lagen geeignet.
- Sonstiges: robust gegen Krankheiten und Schädlinge, mittelfrühe Sorte für den Hausgarten und die Streuobstwiese, für Frischverzehr, Konserve und Dörrfrucht.

### **Gellerts Butterbirne**

- Frucht: Form variabel, grünlichgelb mit verwaschenem Rot, schmelzend, sehr saftig, mit gutem Aroma, wenig druckempfindlich.
- Ernte: Mitte bis Ende September, Genussreife 3 bis 4 Wochen, reift auch bei ungünstiger Witterung aus, später Ertragsbeginn, eher reich tragend.
- Wuchs: Baum starkwüchsig, steil, bei Vollertrag schwächer wachsend, beim Erziehungsschnitt sollten die Leitäste abgespreizt werden, regelmäßiger Schnitt erforderlich.
- Standort: in Höhenlagen auf windgeschützten Lagen, nicht auf schweren, feuchten Böden.
- Sonstiges: bei guter Pflege eine der besten Herbstbirnen, guter Pollenspender, Verwendung für Frischverzehr und Konservenfrucht.

### **Köstliche aus Charneux**

- Frucht: mittelgroß bis groß, birnen- bis kegelförmig, sonnenseits fleckig rötlich, Geschmack vorwiegend süß, feinzellig sehr saftig, wenig gewürzt, kaum Aroma.
- Ernte: Ab Ende September, im Naturlager bis November haltbar, Ertrag nur mittel.
- Wuchs: stark wachsend, Krone hoch und steil, langlebig, gesund, reich verzweigt.
- Standort: anspruchslose Sorte, auch für Höhenlagen geeignet.
- Sonstiges: sehr gute Tafelsorte, gute Befruchtersorte.

### **Nägelsches Birne**

- Frucht: Große Früchte mit süß-herbem, leicht zimtartigem Geschmack.
- Ernte: Anfang bis Mitte September, hohe, regelmäßige Erträge.
- Wuchs: Baum groß bis sehr groß, großer rundkroniger Wuchs, sehr hohes Alter erreichend.
- Standort: geringe Ansprüche an den Boden und das Klima.
- Sonstiges: widerstandsfähige Sorte, hervorragende Brennbirne, deshalb besonders im Einzugsbereich von Brennereien empfehlenswert, gute Wein- und Dörrbirne.

### **Pleiner Mostbirne**

- Frucht: Kleine bis mittelgroße Früchte.
- Ernte: Ende September bis Mitte Oktober, hohe Erträge, nur kurz lagerfähig.
- Wuchs: Baum mittelstark bis stark wachsend mit hochkugeliger bis breitpyramidaler Krone.
- Standort: mittlere Ansprüche an den Boden und die Lage.
- Sonstiges: geringe Anfälligkeit gegen Krankheiten und Schädlinge, regional verbreitete Most- und Brennbirne.

## Pflanzenanleitung

### Maßnahmen nach dem Empfang der Bäume und Sträucher

Sofern die Wurzeln der Pflanzen angetrocknet sind, müssen sie schnellstens gewässert werden.

- Bei Pflanzung innerhalb von zwei Tagen Wurzelbereiche der Pflanzen frostfrei, windgeschützt mit feuchten Tüchern oder Säcken abgedeckt lagern.
- Bei größerer Pflanzenmenge, die eine längere Pflanzarbeit benötigt, müssen die Bäume und Sträucher in lockeres Erdreich eingeschlagen und gewässert werden. So versorgt können die Gehölze auch Frostperioden überstehen und nach und nach bis in das Frühjahr gepflanzt werden.

### Pflanzgrube

Die Pflanzgrube ist ca. ein Drittel breiter als der Wurzelteller, zwei Spaten tief (etwa 40 cm) ausheben, Untergrund nochmals spatentief lockern. Der Aushub kann mit reifer Komposterde oder krümeliger Gartenerde verbessert werden. **Keinen** Dünger, Stallmist oder halbverroteten Kompost beimischen (Verbrennungen, Wurzelfäulnis!)

### Baumpfahl

Zuerst auf die dem Wind zugewandten Seite den Baumpfahl setzen, um Wurzelschädigungen zu vermeiden. Der Pfahl soll 10 cm Abstand zum Baumstamm haben und unter den Kronentrieben enden. Bei imprägnierten Pfählen sollen die Wurzeln den Pfahl nicht berühren.

### Wurzelschnitt

Alle beschädigten Wurzeln bis oberhalb der Schadstelle zurückschneiden (ganz besonders wichtig bei Walnussbäumen). An stärkeren Wurzeln die Enden mit einem scharfen Messer anschneiden. Schnittfläche muss nach unten zeigen. Die feinen Faserwurzeln müssen erhalten werden.

### Einpflanzen

Den Erdaushub zwischen und auf die Wurzeln geben. Den Baum mehrmals leicht hochziehen (schütteln), damit das Erdreich zwischen die Wurzeln läuft. Der Wurzelhals (Veredlungsstelle) muss über der Erde bleiben. Die Erde vorsichtig andrücken, ohne die Wurzeln zu beschädigen. Eine Gießmulde bilden, die mindestens 10 l Wasser fasst. Den Baum angießen und die Baumscheibe mit Stroh oder Holzkompost abdecken. Den Baum mit einem Band (z.B. Kokosschnur) mit einer Achterschleufe (nicht zu fest) anbinden. Obstbäume sollten mit einem Wühlmausschutz gepflanzt werden. Dabei wird ein Drahtgeflecht um den Wurzelballen gelegt und zum Stammansatz gezogen.

### Schutz gegen Wildverbiß

Den Baum durch eine 120 cm hohe Wildschutzspirale oder Drahtthuse aus engmaschigem Drahtgeflecht schützen. (Spirale ist kein Schutz gegen Weidevieh!)

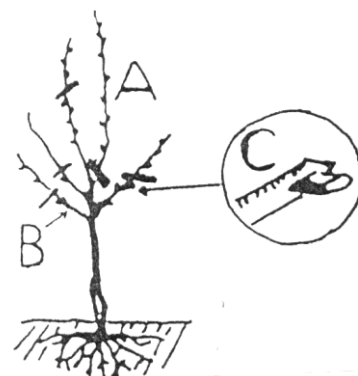
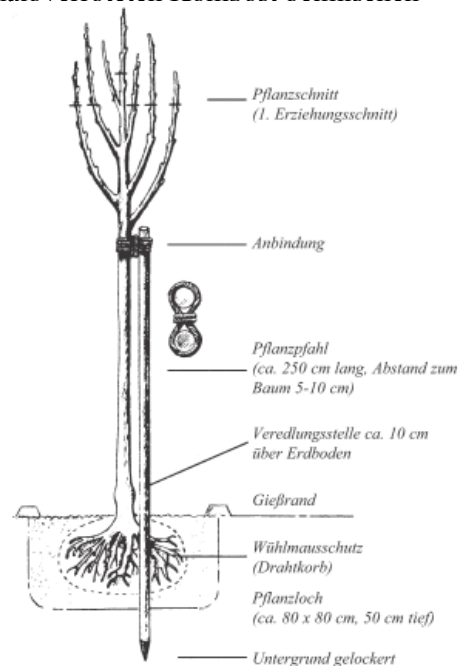
### Kronenschnitt bei Obstbäumen

Die Obstbäume im Frühjahr nach der Pflanzung schneiden.

Für den Kronenaufbau werden benötigt:

- ein Mitteltrieb, deshalb Konkurrenztrieb (A) entfernen
- drei bis vier nicht zu steil stehende, gut verteilte Seitentriebe (B).

Den schwächsten für die Kronenbildung gewählten Seitentrieb um die Hälfte auf ein nach außen stehendes Auge (C) einkürzen. Übrige Seitentriebe in gleicher Höhe zurückschneiden. Den Mitteltrieb etwa handhoch über den Seitentrieben einkürzen. Mit scharfem Werkzeug sauber schneiden !





## Wie werden Hecken gepflanzt?

Zuerst wird ein Graben spatentief und ca. 1,5 spatenbreit ausgehoben. Dann die Heckenpflanzen in den Graben stellen, den Graben mit Erdreich auffüllen, die einzelnen Pflanzen ausrichten und leicht andrücken, danach den Graben mit dem restlichen Boden auffüllen.

Pflanzen pro laufenden Meter Hecke:

Rotbuche	4 Stück
Hainbuche	4-5 Stück
Weißdorn	4 Stück

Die Hecke kann einreihig oder doppelreihig gepflanzt werden.



## Der Heckenschnitt

Um einen guten Lichteinfall und somit einen optimalen Austrieb zu gewährleisten, sollte die Hecke immer trapezförmig (unten breiter – oben schmaler) geschnitten werden.

## Das Nachbarrecht in Rheinland-Pfalz (Auszug)

### Grenzabstände für Bäume, Sträucher und einzelne Rebstöcke (§ 44)

Eigentümer und Nutzungsberechtigte eines Grundstücks haben mit Bäumen, Sträuchern und einzelnen Rebstöcken von den Nachbargrundstücken, vorbehaltlich des § 46, folgende Abstände einzuhalten:

1. mit Bäumen (ausgenommen Obstbäume), und zwar

a) sehr stark wachsenden Bäumen mit artgemäß ähnlicher Ausdehnung wie

Bergahorn	Rotbuche	<b>Grenzabstand: 4m</b>
Roßkastanie	Spitzahorn	
Stieleiche	Esche	
Sommerlinde	Traubeneiche	
Winterlinde	Silberweide	
Bergulme	Feldulme	

b) stark wachsenden Bäumen mit artgemäß ähnlicher Ausdehnung wie

Weißbirke	Schwarzerle	<b>Grenzabstand: 2m</b>
Hainbuche	Vogelkirsche	
Vogelbeere	Mehlbeere	

2. mit Obstbäumen und zwar

a) Walnuss Sämlingen **Grenzabstand: 4m**

b) Kernobstbäumen, auf stark wachsenden Unterlagen veredelt, sowie Süßkirschenbäumen und veredelten Walnussbäumen. **Grenzabstand: 2m**

3. mit Sträuchern (ausgenommen Beerenobststräucher) und zwar

a) stark wachsenden Sträuchern mit artgemäß ähnlicher Ausdehnung wie

Haselnuss	Salweide	<b>Grenzabstand: 1m</b>
Feldahorn	Korbweide	
Roter Hartriegel	Hanfweide	
Weißdorn	Schwarzer Holunder	
Liguster	Roter Holunder	
Wolliger Schneeball	Gemeiner Schneeball	

### Grenzabstände für Hecken (§ 45)

(1) Der Eigentümer und der Nutzungsberechtigte eines Grundstücks haben mit Hecken gegenüber den Nachbargrundstücken, vorbehaltlich des § 46, folgende Abstände einzuhalten:

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. mit Hecken bis zu 1,0 m Höhe | Grenzabstand 0,25m   |
| 2. mit Hecken bis zu 1,5 m Höhe | Grenzabstand 0,50m   |
| 3. mit Hecken bis zu 2,0 m Höhe | Grenzabstand 0,75m   |
| 4. mit Hecken über 2,0 m Höhe   | einen um das Maß der Mehrhöhe<br>größeren Abstand als 0,75 m |

(2) Hecken im Sinn des Absatz 1 sind Schnitt- und Formhecken, und zwar auch dann, wenn sie im Einzelfall nicht geschnitten werden.

#### Erläuterungen

Es können die verschiedensten Baum und Straucharten als Hecke gezogen werden. Naturnahe Hecken bestehen aus mehreren Pflanzenarten. Für Hecken die einen Abstand von 0,75m einhalten, gibt es keine Höhenbegrenzung. Diese Hecken können auf jede beliebige Höhe gezogen werden.

#### **Ausnahmen § 46**

(1) Die doppelten Abstände nach den §§ 44 und 45, in den Fällen des § 44 Nr. 1a und Nr. 2a jedoch die 1,5fachen Abstände mit Ausnahme der Abstände für die Pappelarten, sind einzuhalten gegenüber Grundstücken, die

1. dem Weinbau dienen,
2. landwirtschaftlich, erwerbsgärtnerisch oder kleingärtnerisch genutzt werden, sofern nicht durch Bebauungsplan eine andere Nutzung festgelegt ist, oder durch Bebauungsplan dieser Nutzung vorbehalten ist.

(2) Die §§ 44 und 45 gelten nicht für

1. Anpflanzungen, die hinter einer undurchsichtigen Einfriedung vorgenommen werden und diese nicht überragen,
2. Anpflanzungen an den Grenzen zu öffentlichen Grünflächen und Gewässern,
3. Anpflanzungen zum Schutze von erosions- oder rutschgefährdeten Böschungen oder steilen Hängen,
4. Anpflanzungen gegenüber Grundstücken außerhalb des geschlossenen Baugebietes, die geringwertiges Weideland (Hutung) oder Heide sind oder die landwirtschaftlich oder gartenbaulich nicht genutzt werden, nicht bebaut sind und auch nicht als Hofraum dienen.

#### Erläuterungen

Aus dem § 46 Abs. 1 ergeben sich folgende veränderte einzuhaltende Grenzabstände:

- |  |      |
|--|------|
| 1. alle Pappelarten .....  | 8m   |
| 2. sehr stark wachsende Bäume .....  | 6m   |
| 3. stark wachsende Bäume .....   | 4m   |
| 4. alle übrigen Bäume .....  | 3m   |
| 5. Walnußsämlinge .....  | 6m   |
| 6. Kernobstbäume auf stark wachsender Unterlage,<br>Süßkirschenbäume und veredelte Walnußbäume ..... | 4m   |
| 7. Kernobstbäume auf schwach wachsender<br>Unterlage sowie Steinobstbäume .....                      | 3m   |
| 8. stark wachsende Sträucher .....   | 2m   |
| 9. alle übrigen Sträucher .....  | 1m   |
| 10. Brombeersträucher .....  | 2m   |
| 11. alle übrigen Beerenobststräucher .....   | 1m   |
| 12. Weihnachtsbaumpflanzungen .....  | 2m   |
| 13. Hecken über 1,5m .....   | 1,5m |
| 14. Hecken bis zu 1,5m .....   | 1m   |
| 15. Hecken bis zu 1m .....   | 0,5m |

#### **Berechnung des Abstandes § 47**

Der Abstand wird von der Mitte des Baumstammes, des Strauches, der Hecke oder des Rebstocks bis zur Grenzlinie gemessen und zwar an der Stelle, an der die Pflanze aus dem Boden austritt.